



**Viola von Cramon**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Mitglied im Europa- und im Sportausschuss  
stellvertretendes Mitglied im Auswärtigen Ausschuss  
Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



**Berlin Center for  
Integrative Mediation**

**Berlin, 12. Juni 2013**

**Einladung: Podiumsdiskussion über den Friedensprozess im Nagorny Karabach Konflikt**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie zu unserer folgenden Diskussion einladen zu können:

**Stillstand im Friedensprozess um Nagorny-Karabach: Kann ein  
partizipatives Modell der Konfliktbearbeitung die Politik  
beeinflussen?**

***Montag, 24. Juni 2013 im Deutschen Bundestag; Raum E 800 (Paul-Löbe-Haus)***



Während die Minsk Gruppe unter der Schirmherrschaft der OSZE seit 1992 weiterhin an einer Lösung des Nagorny-Karabach Konflikts auf politischer Ebene arbeitet, bleibt die Situation zwischen Armenien und Aserbaidschan weiterhin angespannt. Das hängt auch damit zusammen, dass innerhalb der beiden Staaten kein politischer Diskurs zur Lösung des Konfliktes stattfindet, sondern vielmehr in Form von nationalistischer Propaganda die Differenzen zum jeweils

anderen Staat betont werden. Dieses nationalistische Umfeld erschwert in besonderem Maße einen Austausch und damit ein Kennenlernen der aserischen und armenischen Gesellschaft und verstärkt damit den Konflikt. So wächst eine Generation in beiden Ländern heran, die keinerlei Berührungspunkte mit dem Nachbarstaat hat. Das hängt auch damit zusammen, dass keine Einbindung der Zivilgesellschaft und von NGO's im Friedensprozess erfolgt und somit ein gesellschaftstabilisierender Faktor ausbleibt. Vermittlungsprojekte und grenzüberschreitende Bemühungen einen Dialog zu fördern bleiben damit aus.

Um dieser Situation entgegenzuwirken, gründete eine Gruppe von Menschenrechts- und Friedensaktivisten aus Armenien, Aserbaidtschan und Georgien die Teqali Initiative. Diese Initiative möchte Teqali, ein georgisches Dorf nahe der Grenze zu Armenien und Aserbaidtschan, zu einem regionalen Ort des Friedens machen, der einen geschützten und neutralen Raum für grenzübergreifenden Dialog bietet, um einen Austausch der Zivilgesellschaften im Südkaukasus zu fördern, um damit zum Frieden und der Lösung des Nagorny Karabach Konfliktes beizutragen.

Der Rundtisch soll zu einer Diskussion über die politischen Entwicklungen im Nagorny Karabach Konflikt beitragen und gleichzeitig die Möglichkeiten zivilgesellschaftlicher Initiativen zum Beitrag am Friedensprozess anhand der Teqali Initiative aufwerfen.

Die Podiumsdiskussion wird auf Deutsch mit Simultanübersetzung ins Russische geführt. Beiliegend finden Sie das Programm der Veranstaltung.

Bitte melden Sie sich per Email [info@cssp-mediation.org](mailto:info@cssp-mediation.org) bis einschließlich **Donnerstag, den 20. Juni** an. Aufgrund der Sicherheitsvorkehrungen im Deutschen Bundestag werden für die Anmeldung der vollständige Name und das Geburtsdatum benötigt. Ein Einlass im Deutschen Bundestag kann nur unter Vorzeigen des Personalausweises erfolgen.

Der Einlass und die Teilnehmerliste befinden sich am **Süd-Eingang des Paul-Löbe-Haus** (gegenüber des Reichstags) – nur dort können angemeldete Teilnehmer/innen in das Gebäude gelangen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Fragen und Anregungen nimmt Frau Ana Bojadjevskaja gerne unter [abojadjevskaja@cssp-mediation.org](mailto:abojadjevskaja@cssp-mediation.org) ; +49 30 4000651 – 10 entgegen.

Mit freundlichen Grüßen



Viola von Cramon



Ana Bojadjevskaja

Eine Initiative von:



Unterstützt durch:

